



**Sicher, stabil, sozial.
Unsere Invalidenversicherung.**

JA zur IV-Zusatzfinanzierung
am 27. September 2009
www.proIV.ch

Medienmitteilung vom 27. September 2009

Fundament für eine gesunde IV

Die Stimmberechtigten haben sich am 27. September 2009 klar für die IV-Zusatzfinanzierung ausgesprochen – mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 54.5 Prozent. Damit zeigt die Schweizer Bevölkerung, wie wichtig ihr eine stabile und solid finanzierte Invalidenversicherung sowie die Unterstützung behinderter Menschen sind. Der Verein «Pro IV» nimmt das Ergebnis erfreut zur Kenntnis. Seine Mitglieder – 68 Behinderten- und Gesundheitsorganisationen der Schweiz – werden sich auch weiterhin für eine finanziell gesunde und leistungsfähige IV sowie für die Rechte behinderter Menschen einsetzen.

Im Abstimmungskampf über die IV-Zusatzfinanzierung wurde von keiner Seite in Frage gestellt, dass die Schweiz ihre Sozialversicherungen AHV und IV braucht. Umstritten war jedoch, wie die hoch verschuldete IV wieder zu einem soliden Fundament kommt. Bundesrat und Parlament erarbeiteten eine ausgewogene und politisch breit abgestützte Vorlage über die IV-Zusatzfinanzierung. Sie sieht eine befristete und moderate Erhöhung der Mehrwertsteuer vor. Die IV-Zusatzfinanzierung ist der 2. Teil des IV-Gesamtpakets. Der 1. Teil war die 5. IVG-Revision, welche vom Volk 2007 gutgeheissen worden ist. Der 3. Teil wird die 6. IV-Revision sein. Mit dem zweiten Ja sagen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger weiterhin ja zu einem schrittweisen Vorgehen bei der IV-Sanierung, ohne jedoch einen Kahlschlag bei den Leistungen zu verursachen. Die Behinderten und ihre Organisationen danken dem Schweizervolk, dass die IV-Sanierung mit Augenmass fortgesetzt wird.

Nüchternes Abwägen der Stimmberechtigten

Es ist den Stimmberechtigten hoch anzurechnen, dass sie trotz der destruktiven Kampagne der IV-Gegner in der Diskussion um die Zukunft der IV einen kühlen Kopf bewahrten und zur befristeten Mehrwertsteuer-Erhöhung ja sagten – im Wissen darum, dass...

- ... unsere Sozialversicherungen eine wertvolle politische Errungenschaft sind, die wir nicht leichtsinnig aufs Spiel setzen dürfen,
- ... zurzeit kein anderer Weg für die Sanierung dieser Versicherungen zur Verfügung steht,
- ... die Kosten für jeden Einzelnen tragbar und befristet sind,
- ... behinderte Menschen die Unterstützung der Gesellschaft brauchen.

Weiterhin für die Rechte der Behinderten

Die 68 Mitgliederorganisationen des Vereins der Behinderten- und Gesundheitsorganisationen Schweiz «pro IV» sind hoch erfreut über den klaren Volksentscheid an diesem Sonntag. Er ist ein deutliches Votum für solide Sozialversicherungen und für die legitimen Bedürfnisse behinderter Menschen, am sozialen Leben teilzuhaben. Die Mitglieder des Vereins werden sich auch in Zukunft – zum Beispiel im Rahmen der 6. IV-Revision – dafür einsetzen, dass die IV leistungsfähig bleibt und dass behinderte Menschen weiterhin ein möglichst eigenständiges und selbst bestimmtes Leben führen können.

Kontakt

Für Fragen stehen Ihnen folgende Personen zur Verfügung:

Urs Dettling-Nagel, Präsident des Vereins Behinderten- und Gesundheitsorganisationen Schweiz «pro IV», Mitglied der Geschäftsleitung Pro Infirmis, Tel. 044 388 26 26 oder 079 510 47 56

Christine Häsler, «Geschäftsstelle Ja zur IV-Zusatzfinanzierung» c/o Procap, Tel. 062 206 88 88 oder 079 379 47 05